

# Kurzmitteilungen aus Statistik und Stadtforschung

## Gebietseinteilungen der Stadt Augsburg

Augsburg zählt mit über 2.000 Jahren zu den ältesten Städten Deutschlands. Das Augsburger Stadtgebiet hat sich aber erst in den vergangenen gut 100 Jahren zu seiner jetzigen Gesamtfläche von 147 km<sup>2</sup> mit einer 89,9 km langen Stadtgrenze und etwa 300.000 Einwohnern entwickelt.

### Eingemeindungen und Gemarkungen

Zu Beginn des letzten Jahrhunderts wurden die Gebiete von Meringerau (1910 als Siebenbrunn), Oberhausen und Pfersee (1911), Hochzoll und Lechhausen (1913) sowie Kriegshaber (1916) eingemeindet, wodurch sich die Stadtfläche innerhalb von wenigen Jahren um das fast 3,5-fache von 22 km<sup>2</sup> auf 79 km<sup>2</sup> vergrößert hat. Dabei wuchs (zum Zeitpunkt der Eingemeindungen) auch die Bevölkerung von etwa 89.000 um etwa die Hälfte auf 146.226 Einwohner zum 01.12.1916 an. Mit den Eingemeindungen von Bergheim, Göggingen, Haunstetten und Inningen im Zuge der Gemeindereform 1972 sowie der St. Anton-Siedlung im Jahr 1978 kam es mit 61 km<sup>2</sup> und 43.188 Personen zu einem ähnlich großen Zuwachs. Diese und weitere kleinere Gebietserweiterungen im Laufe der Jahre führten schließlich zum Verlauf der heutigen Stadtgrenze (s. Tab. 1, Abb. 1 und [Statistisches Jahrbuch der Stadt Augsburg](#)).

**Tab. 1: Eingemeindungen der Stadt Augsburg**

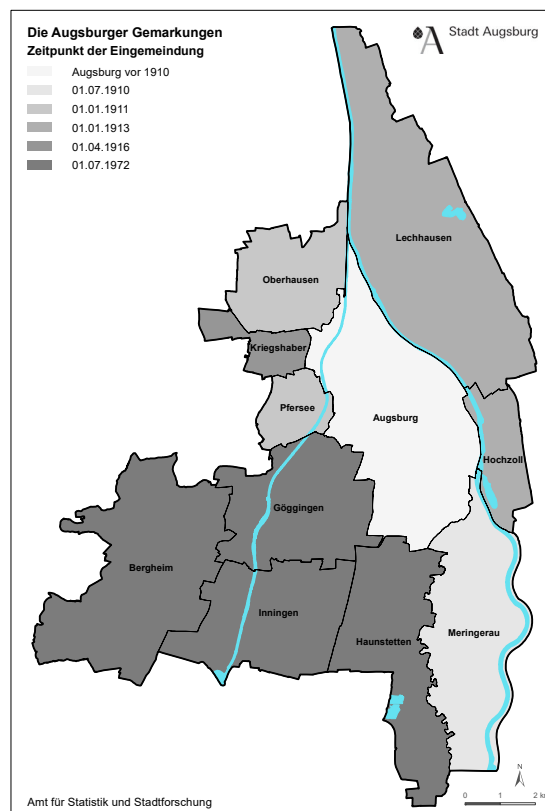
eingemeindete Gebiete	Zeitpunkt der Eingemeindung	eingemeindete Fläche (ha)	wohnberechtigte Bevölkerung*)
Meringerau (Siebenbrunn)	01.07.1910	953,7	450
Pfersee	01.01.1911	345,8	10.928
Oberhausen (Markt)	01.01.1911	862,2	9.600
Lechhausen	01.01.1913	2.794,4	18.405
Hochzoll	01.01.1913	435,0	1.708
Kriegshaber	01.04.1916	301,0	4.402
Bergheim	01.07.1972	2.035,8	1.472
Göggingen (Stadt)	01.07.1972	1.358,3	15.980
Haunstetten (Stadt)	01.07.1972	1.346,5	21.810
Inningen	01.07.1972	1.353,4	2.872
St.-Anton-Siedlung	01.05.1978	32,0	1.054
Gebietsteil von Gersthofen	01.07.1979	38,1	18
Gebietsteil von Gersthofen	01.07.1999	1,6	-

\*) zum Zeitpunkt der Eingemeindung

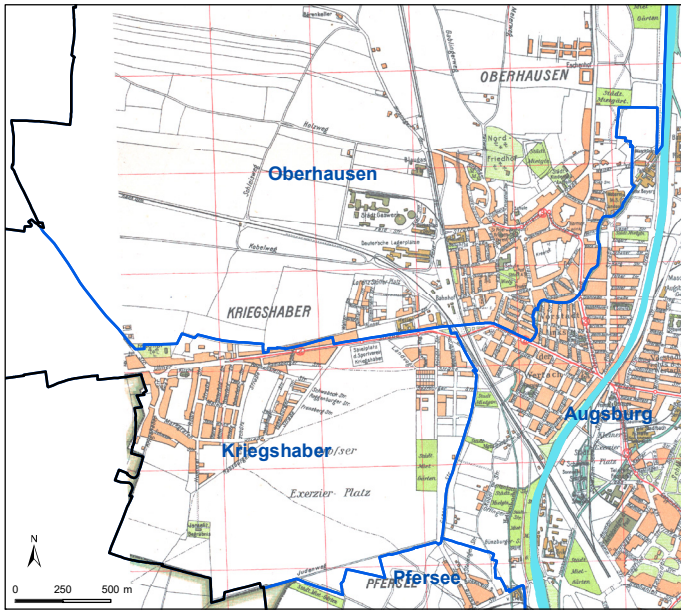
Quelle: Statistisches Jahrbuch der Stadt Augsburg

Seit dem Jahr 1910 wurden insgesamt 11.857 ha eingemeindet, was in etwa 80 Prozent der heutigen Stadtfläche ausmacht (s. Abb. 1). Zum Zeitpunkt der Eingemeindung betraf dies 88.699 Personen. Inzwischen wohnen auf diesen Flächen 194.849 Augsburgerinnen und Augsburger.

Die Bebauungsbereiche wuchsen weit über die auf die bayerische Uraufnahme im Jahre 1808 basierenden Gemarkungsgrenzen hinaus an. So hat sich beispielsweise die Bebauung von Kriegshaber im nördlichen Bereich in die Gemarkung Oberhausen ausgeweitet. Sogar komplett auf dem Gebiet der Gemarkung Oberhausen hat sich seit 1934 der nach dem Namen einer alten Oberhausener Gaststätte benannte Stadtbezirk Bärenkeller entwickelt (s. Abb. 2 und Abb. 3). Auf der Gemarkung Lechhausen begann 1921 die Besiedelung der Firnhaberau, benannt nach dem Eigentümer des Jagdreviers. Ab 1933 entwickelte sich dort in direkter Nachbarschaft der nach einem Dampfhammerwerk benannte jetzige Stadtbezirk Hammerschmiede und auch auf der Gemarkung Augsburg entstanden neue Gebiete, wobei z. B. das heutige Stadtjäger- oder Universitätsviertel nach der Funktion als Viertel sowie Am Schäfflerbach nach der Lage bezeichnet wurden.



**Abb. 1: Gemarkungen in der Stadt Augsburg**



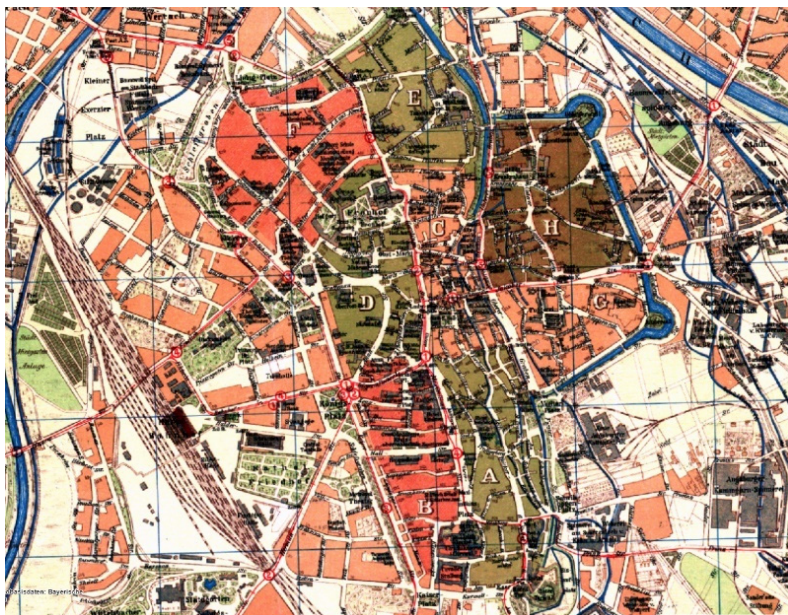
**Abb. 2: Stadtplan von 1928 mit Gemarkungsgrenzen (blau)**

Oberhausen und Kriegshaber waren bereits eingemeindet und die Bebauung von Kriegshaber hat sich schon in die Gemarkung Oberhausen ausgeweitet.

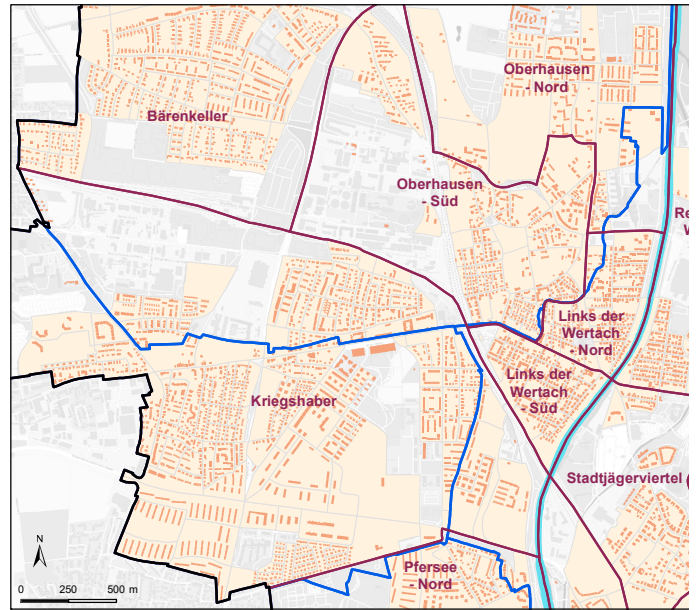
Die ursprünglichen, meist über 200 Jahre alten, amtlichen Gemarkungsgrenzen der staatlichen Vermessungsbehörde sind also inzwischen häufig überbaut und eignen sich daher nicht mehr zur Abgrenzung von Gebieten. Allerdings stellen sie weiterhin die Basis für die Lagebezeichnung der Flurstücke im amtlichen Liegenschaftskataster dar.

### Gebietseinteilungen

Im Stadtplan des Augsburger Kupferstechers Matthäus Seutter von 1740 ist bereits eine grobe Stadteinteilung in die obere, mittlere und untere Stadt sowie Jakobervorstadt farblich dargestellt. Nach Beschluss des reichsstädtischen Senats vom 19. Juli 1781 wurden diese vier Bezirke jeweils in 2 Litera (s. A bis H in Abb. 4) als Pflegedistrikte der Armenanstalt unterteilt. Zum 1. April 1938 wurden unter Aufgabe dieser 8 Litera erstmals für das gesamte Stadtgebiet die damals 29 Stadtbezirke festgelegt. Dabei wurden neue Stadtbezirke gegründet (z. B. das Stadtjägerviertel), alte geteilt (z. B. die ursprüngliche Jakobervorstadt in Nord und Süd) oder mehrere zusammengefasst (z. B. Bleich und Pfärrle).

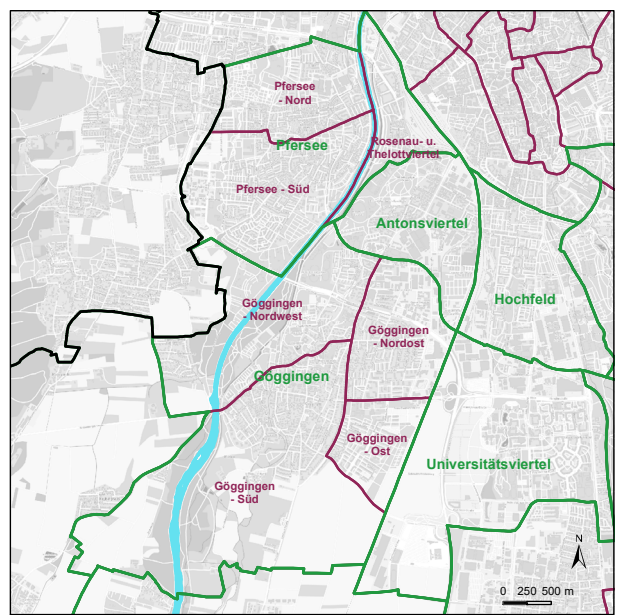


**Abb. 4: Stadtplan von 1920 mit den 8 Litera Gebieten**



**Abb. 3: Heutige Bebauung und bewohnte Bereiche mit den aktuellen Stadtbezirksgrenzen (rot)**

Der Stadtbezirk Kriegshaber hat sich im Norden weit über die Gemarkungsgrenze ausgeweitet. Der Stadtbezirk Bärenkeller entstand neu in der Gemarkung Oberhausen.



**Abb. 5: Stadtbezirke und Planungsräume**



Nach dem zweiten Weltkrieg begann in Deutschland die Diskussion um eine weitere Untergliederung der statistischen Raumbezugseinheiten bis auf die Ebene von Baublöcken. Dies wurde aber bis zum Zensus 1950 nur in Augsburg, Berlin und Bonn verwirklicht. Zuletzt legte der Stadtrat im Jahr 2006 die Abgrenzung der 42 Stadtbezirke fest (s. [Stadtplan mit den Stadtbezirken](#)). Sie bestehen aus derzeit 298 Statistischen Distrikten und 2.836 Statistischen Blöcken. Seitdem verlaufen deren Grenzen grundsätzlich entlang der virtuellen Mitte möglichst dauerhafter, vorwiegend topographischer Strukturmerkmale wie Flüsse, Bahnlinien oder Straßen. Entsprechend dieser Grenzen sind die derzeit fast 8.000 Straßenabschnitte mit über 43.000 Adressen als Blockseiten (= Seite eines Straßenabschnitte zwischen zwei Einmündungen) definiert. Auf dieser Basis wurde 2007 das aktuelle Statistische Raumbezugssystem der Stadt Augsburg implementiert. Traditionell werden die Grenzen der amtlichen Gebietseinteilungen auch textlich beschrieben, womit diese auch ohne Kartenmaterial vor Ort nachvollziehbar sind. Diese Beschreibung war Bestandteil des Stadtratsbeschlusses vom 14. November 2006 und findet sich am Ende dieser Kurzmitteilung wieder (s. Tab. 3).

Da die Stadtbezirke für viele Fragestellungen zu kleinteilig sind, werden sie für Steuerungszwecke zu größeren Gebietseinteilungen, wie z. B. den 17 Planungsräumen (s. Abb. 5), den 22 Sozialmonitoringbezirken oder den 5 Stadtregionen für die Stadtteilgespräche zusammengefasst. Die Fachämter haben teilweise eigene, auf diesem statistischen Raumbezugssystem basierende Einteilungen. So bietet z.B. die Sozialverwaltung ihre Dienste in den von ihr auf Basis der Stadtbezirke festgelegten 5 Sozialregionen Ost, Nord, Mitte, Süd und West an. Nicht auf Basis der Stadtbezirke, sondern auf Basis der untergeordneten Statistischen Distrikte oder sogar auf Blockseiten basieren u. a. die 12 Versorgungsregionen der Altenhilfe, 10 Bewohnerparkgebiete, 2 Parkzonen oder die Umweltzone (s. Abb. 8).

Insbesondere bei der Bildung der 17 amtlichen Planungsräume sind geschichtliche Zusammenhänge und Namen beachtet worden. Umgangssprachlich werden aber auch oftmals noch grob die Bereiche der ehemaligen Gemeinden, teilweise aber auch der neu gegründeten Wohngebiete oder räumlich getrennten Siedlungen (wie Bärenkeller, Firnhaberau, Hammer Schmiede) als „Stadtteile“ oder „Stadtviertel“ bezeichnet. Zudem tauchen Bezeichnungen wie Altstadt (als ursprünglich ummauerter Teil der Innenstadt) oder Textilviertel nicht in den aktuellen amtlichen Gebietsgliederungen der Stadt auf. Auch die nach dem Truppenabzug der US-Armee 1998 entstandenen neuen Wohngebiete werden dort nicht extra abgegrenzt, auch wenn sie sich nach den ursprünglichen Bezeichnungen (wie Sheridan, Reese, Centerville, Cramerton, Fryar Circle oder Supply-Center) im Alltagsgebrauch wiederfinden. Von der Augsburger Presse wurden 20 aus Stadtbezirken bestehende „Stadtteile“ festgelegt. Die Begriffe Stadtteil, Stadtviertel oder Siedlung sind also relativ unbestimmt, daher ist es nicht eindeutig, welches Gebiet genau damit gemeint ist.

Eine weitere amtliche aber von den städtischen Stadtbezirken unabhängige Gebietseinteilung stellen die Sprengel der staatlichen Schulverwaltung dar, wobei über die Grundschulsprengel vorgegeben wird, in welche Grundschule ein Kind eingeschult wird (s. Abb. 7 und [Bildungsmonitoring der Stadt Augsburg](#)).

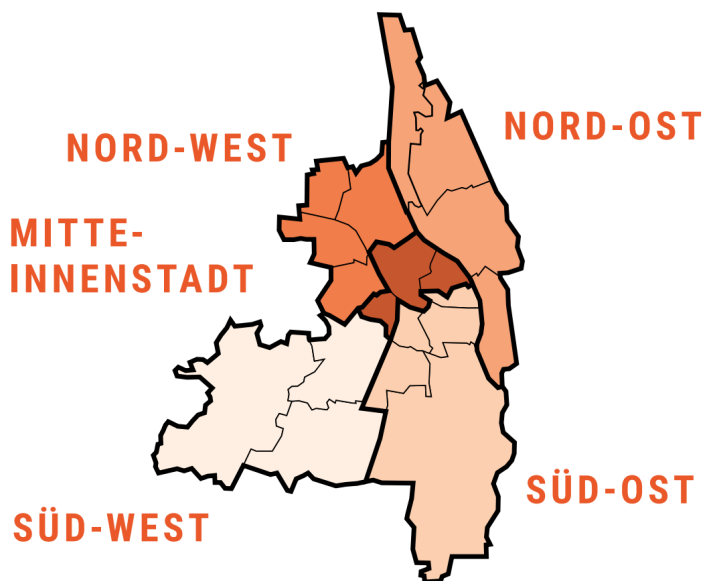


Abb. 6: Stadtregionen für die Stadtteilgespräche

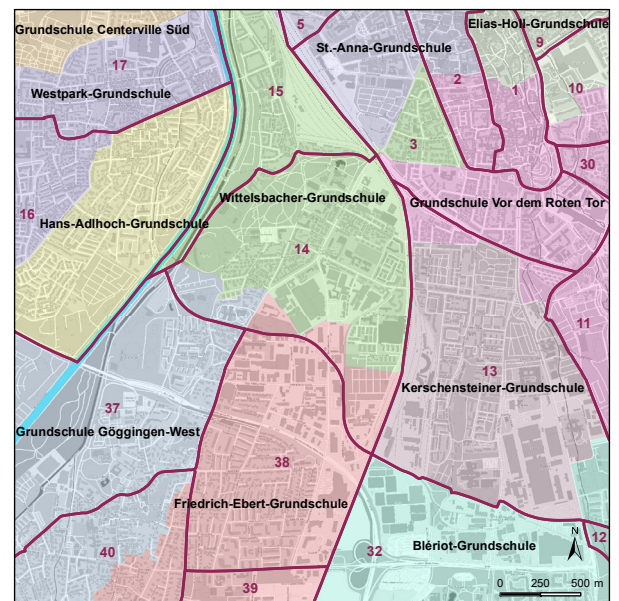


Abb. 7: Ausschnitt Grundschulsprengel

Ebenfalls amtlich sind die vom Landes- bzw. Bundeswahlleiter auch auf Basis der Stadtbezirke festgelegten Stimm-/Wahlkreise, wogegen die Unterteilung der Stimm-/Wahlbezirke vom Bürgeramt erfolgt und diese sich zu jeder Wahl ändern können.

Nicht amtlich und völlig unabhängig von allen anderen Gebietseinteilungen in Augsburg ist die teilweise schwer nachvollziehbare Einteilung der Deutschen Post AG in 14 Postleitzahlbereiche. So fällt der östliche Rand vom Universitätsviertel in den Postleitzahlbereich 86161 mit Herrenbach und Spickel. Außerdem verlaufen die Grenzen nicht in den Straßen, sondern hinter der Bebauung, durchschneiden sogar Gebäudekomplexe oder reichen über die Stadtgrenze hinaus (s. Abb. 9).

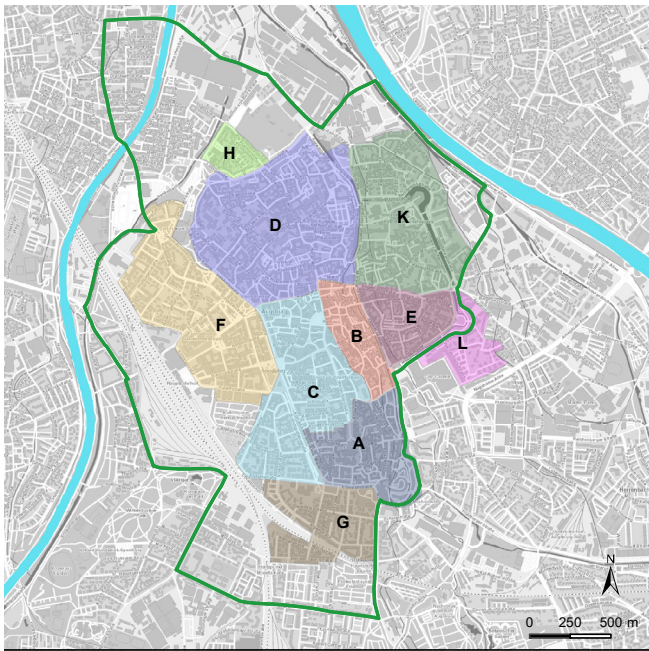


Abb. 8: Umweltzone und Anwohnerparkgebiete

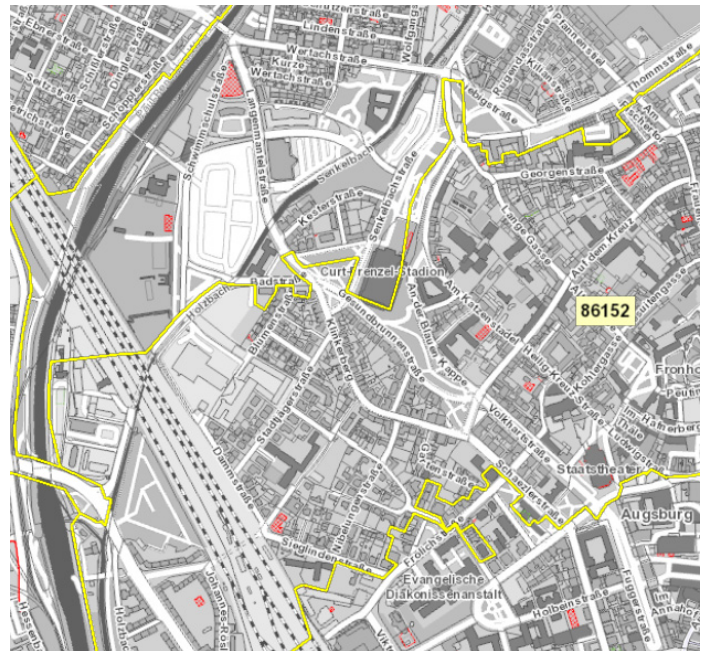


Abb. 9: Ausschnitt Postleitzahlgebiet 86152

### Kleinräumige innerstädtische Statistiken

Statistische Daten haben neben dem Raumbezug (also zu welchem Gebiet sie gehören) auch einen Zeitbezug, d.h. sie sind nur für einen bestimmten Zeitpunkt oder Zeitraum gültig. Dies ermöglicht das Aufzeigen von abgelaufenen Entwicklungen mittels Zeitreihen oder die Abschätzung von zukünftigen Entwicklungen mittels Prognosen (s. z.B. Kurzmitteilungen „[Bevölkerungsentwicklung der Stadt Augsburg in den vergangenen zwei Jahren](#)“ und „[Bevölkerungsprognose für die Stadt Augsburg \(2019 bis 2038\)](#)“). Neben der räumlichen Aggregation der Daten erfolgt in der Regel bei den Auswertungen auch eine fachliche Aggregation, z. B. in Form der Auswertung nach Familienstand oder Altersgruppe. Die drei Bezugssysteme Sachbezug, Zeitbezug und Raumbezug stehen als die drei Eckpfeiler der Statistik in direkter Abhängigkeit: Jede Sachinformation gilt nur für einen bestimmten Ort und einen bestimmten Zeitpunkt oder Zeitraum.

Damit die in den Veröffentlichungen enthaltenen Daten sachlich, räumlich und zeitlich vergleichbar sind, müssen Datenbasis und Datenauswertungen bereichsübergreifend standardisiert sein. Die wichtigsten und am häufigsten nachgefragten kleinräumigen Auswertungen für die Stadtbezirke sind im [Strukturatlas der Stadt Augsburg](#) zusammengefasst, womit strukturelle Zusammenhänge und Unterschiede für die verschiedensten Fachbereiche innerhalb der Stadt Augsburg abgebildet werden. In das interaktive Online-Datenangebot „[Statistik Augsburg interaktiv](#)“ wurden neben den im Strukturatlas dargestellten Stadtbezirken noch weitere Gebietskategorien wie die Planungsräume, Sozialmonitoringsbezirke oder die von der Presse verwendeten, nicht-amtlichen aber für die Bürgerinnen und Bürger geläufigen, Bezeichnungen der „Stadtteile“ mit aufgenommen.

Daneben wurden fachlich und räumlich unterschiedlich ausgerichtete Zeitreihen für Monitoringsysteme entwickelt. Zuerst das Demografiemonitoring auf Ebene der Stadtbezirke in Ergänzung zum ersten Demografiebericht im Jahr 2011, ein Jahr später zusammen mit dem Sozialbericht das Sozialmonitoring auf Basis der dafür geschaffenen Sozialmonitoringbezirke. Im Rahmen des Förderprojekts „Bildung integriert“ entstand außerdem das Bildungsmonitoring mit Daten für die Grundschulsprenkel (s. Kurzmitteilung „[Monitoringsysteme der Stadt Augsburg - Struktur und Inhalte](#)“). Neben den räumlichen Abgrenzungen für die zeitlichen Entwicklungen wurde dazu auch fachlich übergreifende Definitionen der statistischen Sachdaten festgelegt (s. Kurzmitteilung „[Monitoringsysteme der Stadt Augsburg - Kennzahlen und Indikatoren](#)“)

Für nationale und internationale Vergleiche von Stadtteiltypen erfolgte zudem eine überregionale Abstimmung der Gebiets-einheiten mit dem Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung und mit dem Statistischen Amt der Europäischen Union (Eurostat). Die Kommunalstatistik schließt damit die Informationslücke der amtlichen Statistik, da vom Statistischen Bundesamt bzw. den Statistischen Landesämtern nur Daten bis auf Gemeindeebene veröffentlicht werden (s. Kurzmitteilung „["Statistik-App" - kleinräumige Städtedaten für unterwegs!](#)“).



## Hierarchisches System der Kommunalstatistik

Für die Kommunalstatistik ist es also wesentlich, auf welchen Standort oder welches Gebiet der Stadt sich Daten zu einem bestimmten Zeitpunkt beziehen. Um Sachdaten räumlich und zeitlich auswerten und darstellen zu können, erfolgt eine Lokalisierung im Statistischen Raumbezugssystem. Damit können zu jedem Zeitpunkt alle Adressen und somit die dazugehörigen Sachdaten einem Straßenabschnitt, einem Block und damit jeder übergeordneten Gliederungsebene wie dem Stadtbezirk zugeordnet werden.

Zur Gewährleistung eines räumlich und zeitlich in sich konsistenten statistischen Bezugssystems inkl. Historisierung hat die Kommunalstatistik bereits 1968 über den damaligen Statistischen Ausschuss des Deutschen Städtetags das System der *Kleinräumigen Gliederung* für die eindeutige Zuordnung von Sachdaten vorgeschlagen. Dabei wird das gesamte Stadtgebiet in durch Blockseiten begrenzte (Bau-)Blöcke als kleinste flächige Einheit aufgeteilt. Auf diesem System können aus den statistischen Einheiten (von den Blöcken über statistische Distrikte hin zu Stadtbezirken) hierarchisch darauf aufbauende Gebietsgliederungen überlappungsfrei mosaikartig zusammengesetzt werden (wie z. B. Planungsräume oder Sozialmonitoringbezirke).

Neben den räumlichen Beziehungen werden im statistischen Raumbezugssystem auch zeitliche Veränderungen verwaltet, so dass für die zugeordneten Daten auch die Entwicklung in den Gebieten nachgezeichnet werden kann. Dazu sind alle Raumbezugselemente und ihre Historisierung dynamisch miteinander verbunden.

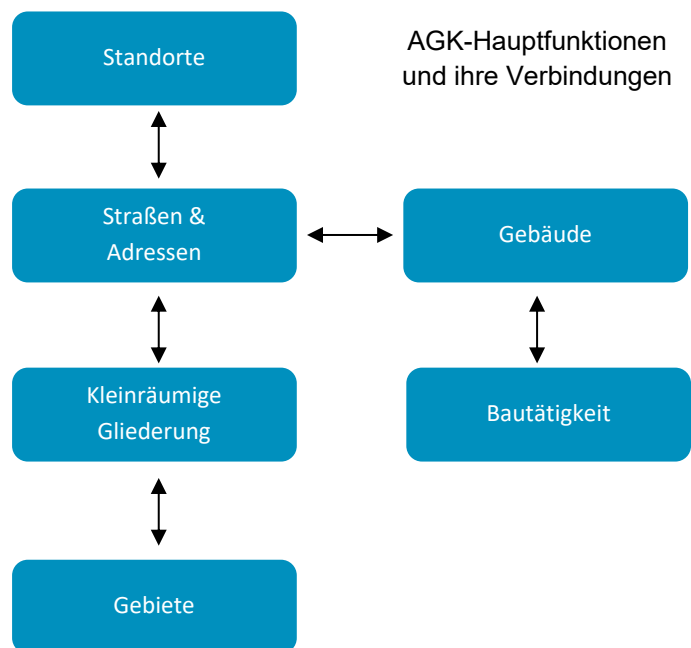


(Anlage 3 zur BVL Drucksache-Nr. 06/00399)

**Abb. 10: Hierarchische räumliche Gliederung**

Das hierarchische Mosaiksystem der Kleinräumigen Gliederung nach den Empfehlungen des Deutschen Städtetags ist inzwischen Standard in deutschen Städten und wurde mit dem speziellen Programmpaket **AGK** der Städtestatistik umgesetzt. Als Basis kleinräumiger statistischer Auswertungen und zur Pseudonymisierung von Daten liegt Verwaltung und Fortschreibung des Systems in der Verantwortung der abgeschotteten Statistikstellen. Ergänzend können Daten, die nicht direkt im hierarchischen System enthalten sind, über zugehörige Geometrien im Geografischen Informationssystem (GIS) räumlich zugeordnet und analysiert werden (z.B. für geokodierte Einzelangaben wie Straftaten und Unfälle oder für sich überlappende Einzugsbereiche; s. z.B. Kurzmitteilung „[Straftaten und Tatverdächtige in Augsburg 2020](#)“).

Aufgrund der Verknüpfung mit der Kleinräumigen Gliederung können statistische Sachdaten über die zugehörigen geometrische Elemente halbautomatisch visualisiert werden.



**Abb. 11: Module des Statistischen Raumbezugssystems AGK**

Als Nachschlagewerke dienen die Straßenverzeichnisse mit der eindeutigen Zuordnung jeder Adresse zu den Gebietseinteilungen (s. [Straßenverzeichnis mit Gebieten der Stadt Augsburg 2022](#)).

Alle Veröffentlichungen und Anwendungen sind unter [www.augsburg.de/statistik](http://www.augsburg.de/statistik) kostenlos abrufbar.

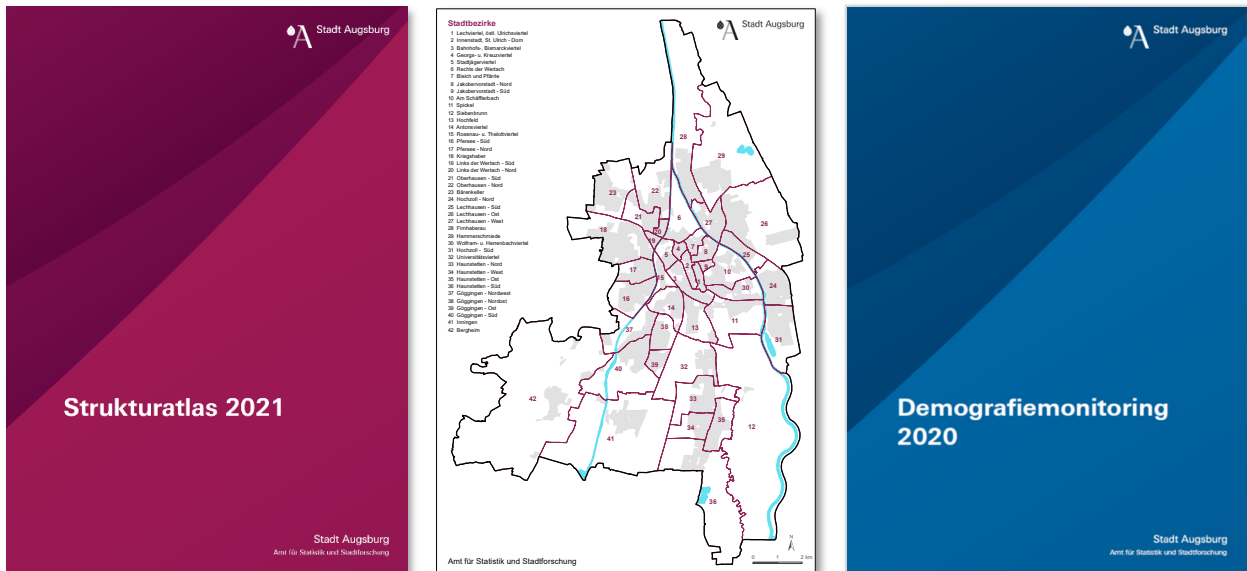


Abb. 12: Strukturatlas und Demografiemonitoring - Standardveröffentlichungen mit Stadtbezirken

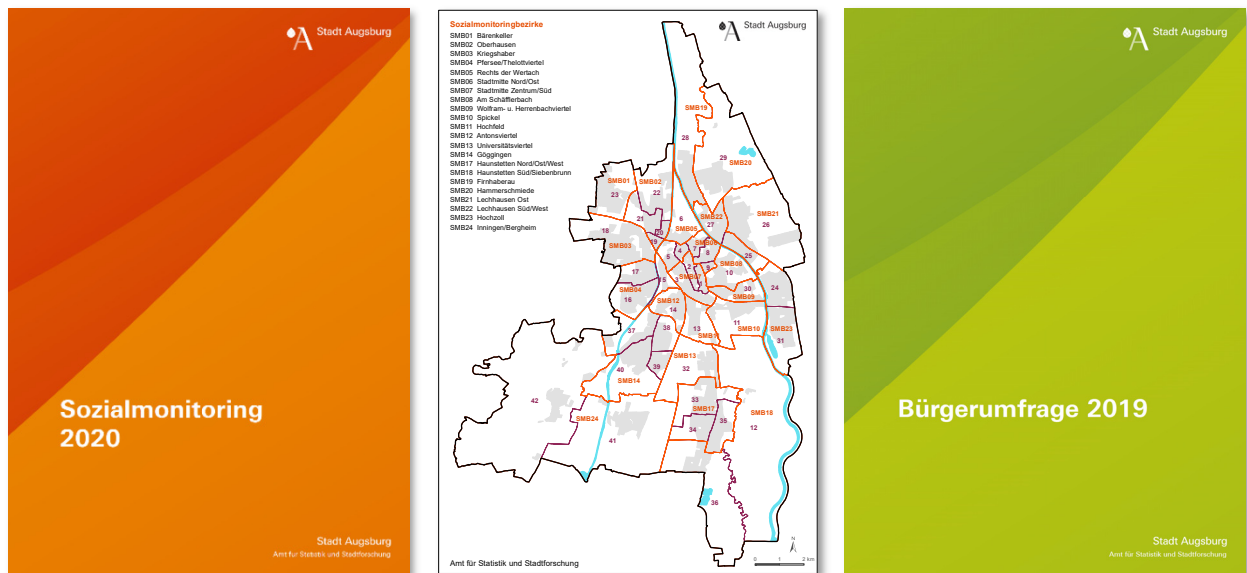


Abb. 13: Sozialmonitoring und Bürgerumfrage mit Sozialmonitoringbezirken (SMB)

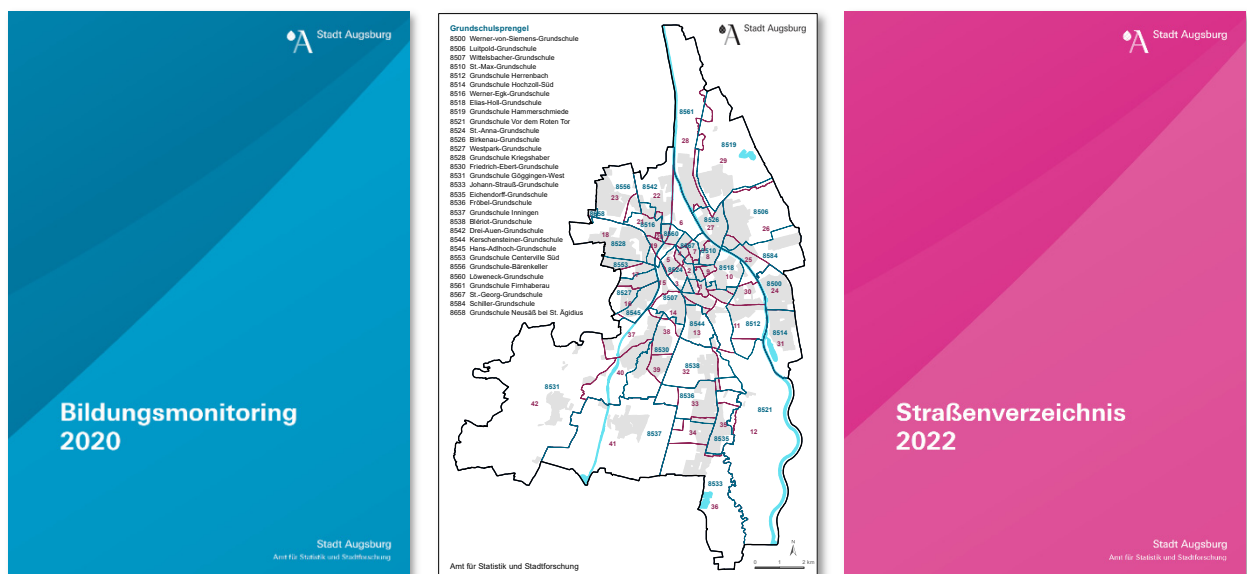
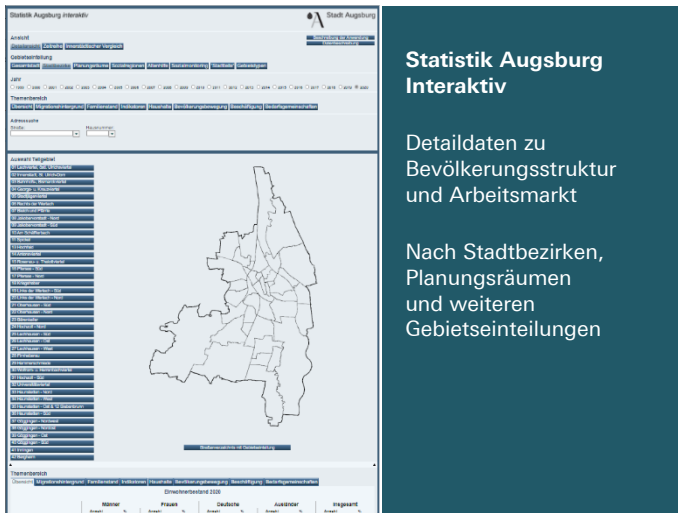


Abb. 14: Bildungsmonitoring mit Schulsprengel und Straßenverzeichnis mit Gebietseinteilungen



**Abb. 15: „Statistik Augsburg interaktiv“**  
Internet-Anwendung mit mehreren Gebietseinteilungen

**Abb. 16: „Statistik App“**  
Mobile Anwendung mit Stadtbezirken

**Tab. 2: Zuordnung der Teilgebiete zu den Stadtbezirken**

Stadtbezirk	Planungsraum (PR)	Versorgungsregion der Altenhilfe*) (VRA)	Stadtregionen für Stadtteilgespräche (Stadtreg.)	Sozialmonitoringbezirk (SMB)	Grundschulspengel**) (GS)
01 Lechviertel, östl. Ulrichsviertel	I	VRA01	MI	SMB07	8518
01 Lechviertel, östl. Ulrichsviertel	I	VRA01	MI	SMB07	8521
02 Innenstadt, St. Ulrich - Dom	I	VRA01	MI	SMB07	8518
02 Innenstadt, St. Ulrich - Dom	I	VRA01	MI	SMB07	8521
02 Innenstadt, St. Ulrich - Dom	I	VRA01	MI	SMB07	8524
02 Innenstadt, St. Ulrich - Dom	I	VRA01	MI	SMB07	8567
03 Bahnhofs-, Bismarckviertel	I	VRA01	MI	SMB07	8507
03 Bahnhofs-, Bismarckviertel	I	VRA01	MI	SMB07	8521
03 Bahnhofs-, Bismarckviertel	I	VRA01	MI	SMB07	8524
04 Georgs- u. Kreuzviertel	I	VRA01	MI	SMB06	8524
04 Georgs- u. Kreuzviertel	I	VRA01	MI	SMB06	8567
05 Stadtjägerviertel	I	VRA01	MI	SMB06	8524
05 Stadtjägerviertel	I	VRA01	MI	SMB06	8560
06 Rechts der Wertach	II	VRA01	NW	SMB05	8542
06 Rechts der Wertach	II	VRA01	NW	SMB05	8560
06 Rechts der Wertach	II	VRA01	NW	SMB05	8567
07 Bleich und Pfärrle	I	VRA01	MI	SMB06	8510
07 Bleich und Pfärrle	I	VRA01	MI	SMB06	8567
08 Jakobervorstadt - Nord	I	VRA01	MI	SMB06	8510
08 Jakobervorstadt - Nord	I	VRA01	MI	SMB06	8518
08 Jakobervorstadt - Nord	I	VRA01	MI	SMB06	8567
09 Jakobervorstadt - Süd	I	VRA01	MI	SMB06	8518
10 Am Schäfflerbach	I	VRA02	MI	SMB08	8512
10 Am Schäfflerbach	I	VRA02	MI	SMB08	8518
10 Am Schäfflerbach	I	VRA02	MI	SMB08	8521
11 Spickel	XI	VRA02	SO	SMB10	8512
11 Spickel	XI	VRA02	SO	SMB10	8521
12 Siebenbrunn	XIII	VRA11	SO	SMB18	8521
12 Siebenbrunn	XIII	VRA11	SO	SMB18	8538
13 Hochfeld	IX	VRA10	SO	SMB11	8521
13 Hochfeld	IX	VRA10	SO	SMB11	8538
13 Hochfeld	IX	VRA10	SO	SMB11	8544
14 Antonsviertel	X	VRA10	SO	SMB12	8507
14 Antonsviertel	X	VRA10	SO	SMB12	8530
14 Antonsviertel	X	VRA10	SO	SMB12	8531
15 Rosenau- u. Thelottviertel	VIII	VRA09	NW	SMB04	8507
15 Rosenau- u. Thelottviertel	VIII	VRA09	NW	SMB04	8524
15 Rosenau- u. Thelottviertel	VIII	VRA09	NW	SMB04	8560

noch Tab. 2: Zuordnung der Teilgebiete zu den Stadtbezirken

Stadtbezirk	Planungsraum (PR)	Versorgungsregion der Altenhilfe* (VRA)	Stadtregionen für Stadtteilgespräche (Stadtreg.)	Sozialmonitoring-bezirk (SMB)	Grundschulsprengel** (GS)
16 Pfersee - Süd	VIII	VRA09	NW	SMB04	8527
16 Pfersee - Süd	VIII	VRA09	NW	SMB04	8545
18 Kriegshaber	VII	VRA08	NW	SMB03	8516
18 Kriegshaber	VII	VRA08	NW	SMB03	8528
17 Pfersee - Nord	VIII	VRA09	NW	SMB04	8527
17 Pfersee - Nord	VIII	VRA09	NW	SMB04	8553
18 Kriegshaber	VII	VRA08	NW	SMB03	8516
18 Kriegshaber	VII	VRA08	NW	SMB03	8528
18 Kriegshaber	VII	VRA08	NW	SMB03	8553
18 Kriegshaber	VII	VRA08	NW	SMB03	8658
19 Links der Wertach - Süd	II	VRA06	NW	SMB02	8516
20 Links der Wertach - Nord	II	VRA06	NW	SMB02	8516
20 Links der Wertach - Nord	II	VRA06	NW	SMB02	8560
21 Oberhausen - Süd	II	VRA06	NW	SMB02	8516
21 Oberhausen - Süd	II	VRA06	NW	SMB02	8542
21 Oberhausen - Süd	II	VRA06	NW	SMB02	8556
22 Oberhausen - Nord	II	VRA06	NW	SMB02	8516
22 Oberhausen - Nord	II	VRA06	NW	SMB02	8542
23 Bärenkeller	III	VRA07	NW	SMB01	8556
23 Bärenkeller	III	VRA07	NW	SMB01	8658
24 Hochzoll - Nord	XII	VRA05	NO	SMB23	8500
25 Lechhausen - Süd	VI	VRA04	NO	SMB22	8506
25 Lechhausen - Süd	VI	VRA04	NO	SMB22	8584
26 Lechhausen - Ost	VI	VRA04	NO	SMB21	8506
26 Lechhausen - Ost	VI	VRA04	NO	SMB21	8584
27 Lechhausen - West	VI	VRA03	NO	SMB22	8526
27 Lechhausen - West	VI	VRA04	NO	SMB22	8526
28 Firnhaberau	IV	VRA03	NO	SMB19	8561
29 Hammerschmiede	V	VRA03	NO	SMB20	8506
29 Hammerschmiede	V	VRA03	NO	SMB20	8519
29 Hammerschmiede	V	VRA03	NO	SMB20	8526
29 Hammerschmiede	V	VRA03	NO	SMB20	8561
30 Wolfram u. Herrenbachviertel	XI	VRA02	SO	SMB09	8512
30 Wolfram u. Herrenbachviertel	XI	VRA02	SO	SMB09	8521
31 Hochzoll - Süd	XII	VRA05	NO	SMB23	8514
32 Universitätsviertel	XVII	VRA10	SO	SMB13	8536
32 Universitätsviertel	XVII	VRA10	SO	SMB13	8538
33 Haunstetten - Nord	XIII	VRA11	SO	SMB17	8533
33 Haunstetten - Nord	XIII	VRA11	SO	SMB17	8535
33 Haunstetten - Nord	XIII	VRA11	SO	SMB17	8536
34 Haunstetten - West	XIII	VRA11	SO	SMB17	8533
34 Haunstetten - West	XIII	VRA11	SO	SMB17	8536
35 Haunstetten - Ost	XIII	VRA11	SO	SMB17	8533
35 Haunstetten - Ost	XIII	VRA11	SO	SMB17	8535
36 Haunstetten - Süd	XIII	VRA11	SO	SMB18	8533
37 Göggingen - Nordwest	XIV	VRA12	SW	SMB14	8531
37 Göggingen - Nordwest	XIV	VRA12	SW	SMB14	8545
38 Göggingen - Nordost	XIV	VRA12	SW	SMB14	8530
39 Göggingen - Ost	XIV	VRA12	SW	SMB14	8530
40 Göggingen - Süd	XIV	VRA12	SW	SMB14	8519
40 Göggingen - Süd	XIV	VRA12	SW	SMB14	8530
40 Göggingen - Süd	XIV	VRA12	SW	SMB14	8531
41 Inningen	XV	VRA12	SW	SMB24	8537
42 Bergheim	XVI	VRA12	SW	SMB24	8531

\*) Bei den VRA03 und VRA04 wird nicht die Stadtbezirksgrenze sondern die Hans-Böckler-Straße als Grenze verwendet.

\*\*) Die Grenzen der Grund- und Mittelschulsprengel verlaufen größtenteils nicht auf den Grenzen der Stadtbezirke.

Quelle: Straßenverzeichnis mit Gebietseinteilungen der Stadt Augsburg 2022



**Tab. 3: Gebietsabgrenzung der Augsburger Stadtbezirke**

<b>Stadtbezirk</b>	<b>Begrenzung (im Uhrzeigersinn)</b>
1. Lechviertel, östl. Ulrichsviertel	Eisenberg, Elias-Holl-Platz (Straße), Sterngasse, Metzplatz, Barfüßerstr., Oberer Graben, Am Vogeltor, Forsterstr., Schwibbogenplatz, Remboldstr., Rote-Torwall-Str., Eserwallstr., Am Oberen Zwinger, Baumgärtleingäßchen, Kappelberg, Kirchgasse, Peter-Kötzer-Gasse, Milchberg, Ulrichsplatz, Maximilianstr.
2. Innenstadt, St. Ulrich - Dom	Kasernstr., Heilig-Kreuz-Str., Kohlergasse, Jesuitengasse, Frauentorstr., Hoher Weg, Karolinenstr., Am Perlachberg, Metzplatz, Sterngasse, Elias-Holl-Platz (Straße), Eisenberg, Maximilianstr., Ulrichsplatz, Milchberg, Peter-Kötzer-Gasse, Kirchgasse, Kappelberg, Baumgärtleingäßchen, Eserwallstr., Theodor-Heuss-Platz, Konrad-Adenauer-Allee, Königsplatz, Fuggerstr., Kennedyplatz, Volkhartstr.
3. Bahnhofs-, Bismarckviertel	Frölichstr., Volkhartstr., Kennedyplatz, Fuggerstr., Königsplatz, Konrad-Adenauer-Allee, Theodor-Heuss-Platz, Eserwallstr., Rote-Torwall-Str., Friedberger Str., Inverness-Allee, Bahnlinie Richtung Hbf., Bahnsteige des Hbf. bis zur Pfersee Unterführung
4. Georgs- u. Kreuzviertel	Liebigstr., Thommstr., Am Fischertor, Frauentorstr., Jesuitengasse, Kohlergasse, Heilig-Kreuz-Str., Kasernstr., Volkhartstr., An der Blauen Kappe, Am Katzenstadel, Wertachbrucker-Tor-Str.
5. Stadtjägerviertel	Wertach, Wertachstr., Wertachbrucker-Tor-Str., Am Katzenstadel, An der Blauen Kappe, Volkhartstr., Frölichstr. bis zur Bahnlinie, Bahnlinie Augsburg – Nürnberg/Stuttgart
6. Rechts der Wertach	Lech, MAN-Brücke, Stadtbachstr., Georg-Haindl-Str., Herwartstr., Thommstr., Liebigstr., Wertachstr., Wertach bis zum Zusammenfluss mit dem Lech
7. Bleich und Pfärle	Thommstr., Herwartstr., Georg-Haindl-Str., Stadtbachstr., Lech, Abzweigung der Localbahn, Berliner Allee, Brückenstr., Bleichstr., Bert-Brecht-Str., Unterer Graben, Spenglergäßchen, Hoher Weg, Frauentorstr., Am Fischertor
8. Jakobervorstadt - Nord	Lech, Lechhauser Str., Jakobertorplatz, Jakoberstr., Barfüßerstr., Metzplatz, Am Perlachberg, Karolinenstr., Hoher Weg, Spenglergäßchen, Unterer Graben, Bert-Brecht-Str., Bleichstr., Brückenstr., Berliner Allee, Abzweigung der Localbahn
9. Jakobervorstadt - Süd	Jakoberstr., Jakobertorplatz, Jakoberwallstr., Am Vogeltor, Oberer Graben
10. Am Schäfflerbach	Jakoberwallstr., Jakobertorplatz, Lechhauser Str., Lech, Fußweg Südseite Werksgelände Osram, Berliner Allee, Reichenberger Str., Localbahn, Lotzbeckstr., Prinzstr., Remboldstr., Schwibbogenplatz, Forsterstr., Am Vogeltor
11. Spickel	Friedberger Str., Lech, Waldweg bis Reichskanal (Gemarkungsgrenze Augsburg – Meringer Au), Reichskanal, Siebentischstr., Ilsungstr., Brunnenbach, Inverness-Allee
12. Siebenbrunn	Ilsungstr., Siebentischstr., Reichskanal, Waldweg bis Lech (Gemarkungsgrenze Augsburg – Meringer Au), Lech bis Höhe östl. Stadtgrenze, südl. Stadtgrenze (nördl. Meringer Str.), Lochbach, Gemarkungsgrenze Meringer Au – Haunstetten, Krankenhausstr., Jägerbach, Brunnenbach, Gemarkungsgrenze Meringer Au – Haunstetten, Localbahn, Haunstetter Str.
13. Hochfeld	Bahnlinie Augsburg – München, Inverness-Allee, Brunnenbach, Ilsungstr., Werner-von-Siemens-Str., Alter Postweg, Messe-Straßenbahnlinie, Gemarkungsgrenze Augsburg – Göggingen, Localbahn, Bahnlinie Buchloe – Augsburg
14. Antonsviertel	Bahnlinie Augsburg – München, Bahnlinie Augsburg – Buchloe, Localbahn bis Gemarkungsgrenze Pfersee – Göggingen, Gemarkungsgrenze Pfersee – Göggingen, Stadionstr., Schießstättenstr., Rosenastr., Gögginger Str.
15. Rosenu- u. Thelottviertel	Bahnlinie Nürnberg – Augsburg, Gögginger Str., Rosenastr., Schießstättenstr., Stadionstr. bis Gemarkungsgrenze Pfersee – Göggingen, Gemarkungsgrenze Pfersee – Göggingen, Wertach
16. Pfersee - Süd	Mittlerer Weg, Stadtberger Str., Bgm.-Bohl-Str., Fröbelstr., Augsburger Str., Wertach, Oberbürgermeister-Müller-Ring, Leitershofer Str., Stadtgrenze
17. Pfersee - Nord	Flandernstr., Bgm.-Ackermann-Str., Wertach, Augsburger Str., Fröbelstr., Bgm.-Bohl-Str., Stadtberger Str., Mittlerer Weg, Stadtgrenze
18. Kriegshaber	Bahnlinie am Gleisbauhof über Oberhausen Bhf., Wertach, Bgm.-Ackermann-Str., Flandernstr., Stadtgrenze
19. Links der Wertach - Süd	Oberhausen Bhf., Ulmer Str., Wertach, Bahnlinie Augsburg – Nürnberg
20. Links der Wertach - Nord	Dieselstr., Wertach, Wertachbrücke, Ulmer Str., Hettenbach, Donauwörther Str.
21. Oberhausen - Süd	Bahnlinie Augsburg – Nürnberg, Hirblinger Str., Thomas-Breit-Str., Bgm.-Bunk-Str., nördl. Grundstücksgrenze Heinrich-von-Buz-Realschule, Eschenhofstr., Donauwörther Str., Hettenbach, Ulmer Str., Bahnlinie zum Gleisbauhof, Dayton-Ring, B 17
22. Oberhausen - Nord	Stadtgrenze, A 8, Lech, Wertach, Dieselstr., Donauwörther Str., Eschenhofstr., nördl. Grundstücksgrenze Heinrich-von-Buz-Realschule, Bgm.-Bunk-Str., Thomas-Breit-Str., Hirblinger Str., Bahnlinie Augsburg – Nürnberg

23. Bärenkeller	Stadtgrenze, Bahnlinie Nürnberg – Augsburg, Dayton-Ring, Bahnlinie am Gleisbahnhof, Stadtgrenze
24. Hochzoll - Nord	Ab Lech Gemarkungsgrenze Hochzoll – Lechhausen bis zum Sportplatz (TSG Hochzoll), West- und Nordgrenze Sportplatz, Zugspitzstr., Weg nördl. neuer Ostfriedhof, Blücherstr., Stadtgrenze, Bahnlinie Ingolstadt – Augsburg, Lech
25. Lechhausen - Süd	Neuburger Str., Blücherstr., Weg nördl. neuer Ostfriedhof, Zugspitzstr., West- und Nordgrenze Sportplatz (TSG Hochzoll), Gemarkungsgrenze Lechhausen – Hochzoll, Lech
26. Lechhausen - Ost	Mühlhauser Str., Bgm.-Wegele-Str., Valentin-Heider-Str., Am Mittleren Moos, Dasinger Str., Verlängerungsweg Dasinger Str. bis zur Stadtgrenze, Stadtgrenze, Blücherstr., Neuburger Str.
27. Lechhausen - West	Hans-Böckler-Str., Neuburger Str., Ulrichsbrücke, Lech, TSG-Sportplatz, Schillstr., Kleingartenanlage nördlich der Rembrandtstr., Albrecht-Dürer-Str.
28. Firnhaberau	Stadtgrenze, Feldweg, Höchgraben, Gersthofer Str., Branntweinbach bis A 8, A 8, östl. Bebauungsgrenze Luchsweg + Marderweg + St.-Lukas-Str., Albrecht-Dürer-Str., Kleingartenanlage nördlich der Rembrandtstr., Schillstr., TSG-Sportplatz, Lech, Stadtgrenze
29. Hammerschmiede	Stadtgrenze, Weg zur Dasinger Str., Dasinger Str., Am Mittleren Moos, Valentin-Heider-Str., Bgm.-Wegele-Str., Mühlhauser Str., Hans-Böckler-Str., südl. Fußwegverlängerung der Albrecht-Dürer-Str., Albrecht-Dürer-Str., östl. Bebauungsgrenze St.-Lukas-Str. + Marderweg + Luchsweg, A 8, Branntweinbach, Höchgraben, Feldweg zur Stadtgrenze
30. Wolfram- u. Herrenbachviertel	Prinzstr., Lotzbeckstr., Localbahn, Reichenberger Str., Berliner Allee, Fußweg Südseite Werksgelände Osram, Lech, Friedberger Str., Remboldstr.
31. Hochzoll - Süd	Bahnlinie Augsburg – Ingolstadt, Stadtgrenze, Lech
32. Universitätsviertel	Localbahn, Gemarkungsgrenze Göggingen – Augsburg, Messe-Straßenbahnlinie, Alter Postweg, Werner-von-Siemens-Str., Haunstetter Str., Localbahn, Fußweg nördl. des Werksgeländes EADS, Haunstetter Str., Bgm.-Ulrich-Str., B 17 neu, westl. Verlängerung Kopernikusstr., (Graben-) Weg nach Norden bis zur Gemarkungsgrenze Göggingen – Inningen, Gemarkungsgrenze Göggingen – Inningen, Bahnlinie Buchloe – Augsburg
33. Haunstetten - Nord	Bgm.-Ulrich-Str., Haunstetter Str., Fußweg nördl. des Werksgeländes EADS, Localbahn, Gemarkungsgrenze Haunstetten – Meringer Au, Brunnenbach, Ellensindstr., Haunstetter Str., Landsberger Str., Fußweg, Rot-Kreuz-Str., Breitwiesenstr., Flachsstr., Postillionstr., Sportplatzstr., Unterer Talweg, Inninger Str., B 17 neu
34. Haunstetten - West	Inninger Str., Unterer Talweg, Sportplatzstr., Postillionstr., Flachsstr., Breitwiesenstr., Rot-Kreuz-Str., Fußweg, Landsberger Str., Königsbrunner Str., Roggenstr., Kunstmühlweg, B 17 neu
35. Haunstetten - Ost	Ellensindstr., Brunnenbach, Jägerbach, Krankenhausstr., Gemarkungsgrenze Haunstetten – Meringer Au, Brunnenbach, südl. Grundstücksgrenze in Verlängerung des Großen Ölbachs, Großer Ölbach, nördl. Grundstücksgrenze in Verlängerung der Rentmeisterstr., Rentmeisterstr., Königsbrunner Str., Landsberger Str., Haunstetter Str.
36. Haunstetten - Süd	Kunstmühlweg, Roggenstr., Königsbrunner Str., Rentmeisterstr., nördl. Grundstücksgrenze in Verlängerung der Rentmeisterstr., Großer Ölbach, südl. Grundstücksgrenze in Verlängerung des Großen Ölbachs, Brunnenbach, Gemarkungsgrenze Haunstetten – Meringer Au, Lochbach, Stadtgrenze, B 17 neu
37. Göggingen - Nordwest	Leitershofer Str., Oberbürgermeister-Müller-Ring, Wertach, Gemarkungsgrenze Göggingen - Pfersee, Localbahn, Gögginger Str., Klausenberg, Butzstr., Wellenburger Str., Isegrimstr., Stadtgrenze
38. Göggingen - Nordost	Localbahn, Bahnstrecke Augsburg – Buchloe, Friedrich-Ebert-Str., Allgäuer Str., Gögginger Str.
39. Göggingen - Ost	Friedrich-Ebert-Str., Bahnlinie Augsburg – Buchloe, Bgm.-Ulrich-Str., Allgäuer Str.
40. Göggingen - Süd	Wellenburger Str., Butzstr., Klausenberg, Allgäuer Str., Bgm.-Ulrich-Str., Bahnlinie Augsburg – Buchloe, Gemarkungsgrenze Göggingen – Inningen, Gemarkungsgrenze Göggingen – Bergheim, Diebelbachstr.
41. Inningen	Gemarkungsgrenze Inningen – Göggingen, Bahnlinie Augsburg – Buchloe, Gemarkungsgrenze Inningen – Göggingen, (Graben-) Weg, östl. Verlängerung Kopernikusstr., B 17 neu, Stadtgrenze bis Moosgraben (Bannacker), Gemarkungsgrenze Inningen – Bergheim
42. Bergheim	nördl. Stadtgrenze, Isegrimstr., Wellenburger Str., Diebelbachstr., Gemarkungsgrenze Bergheim – Göggingen, Gemarkungsgrenze Bergheim – Inningen, (Moosgraben/ Bannacker), südl. und westl. Stadtgrenze



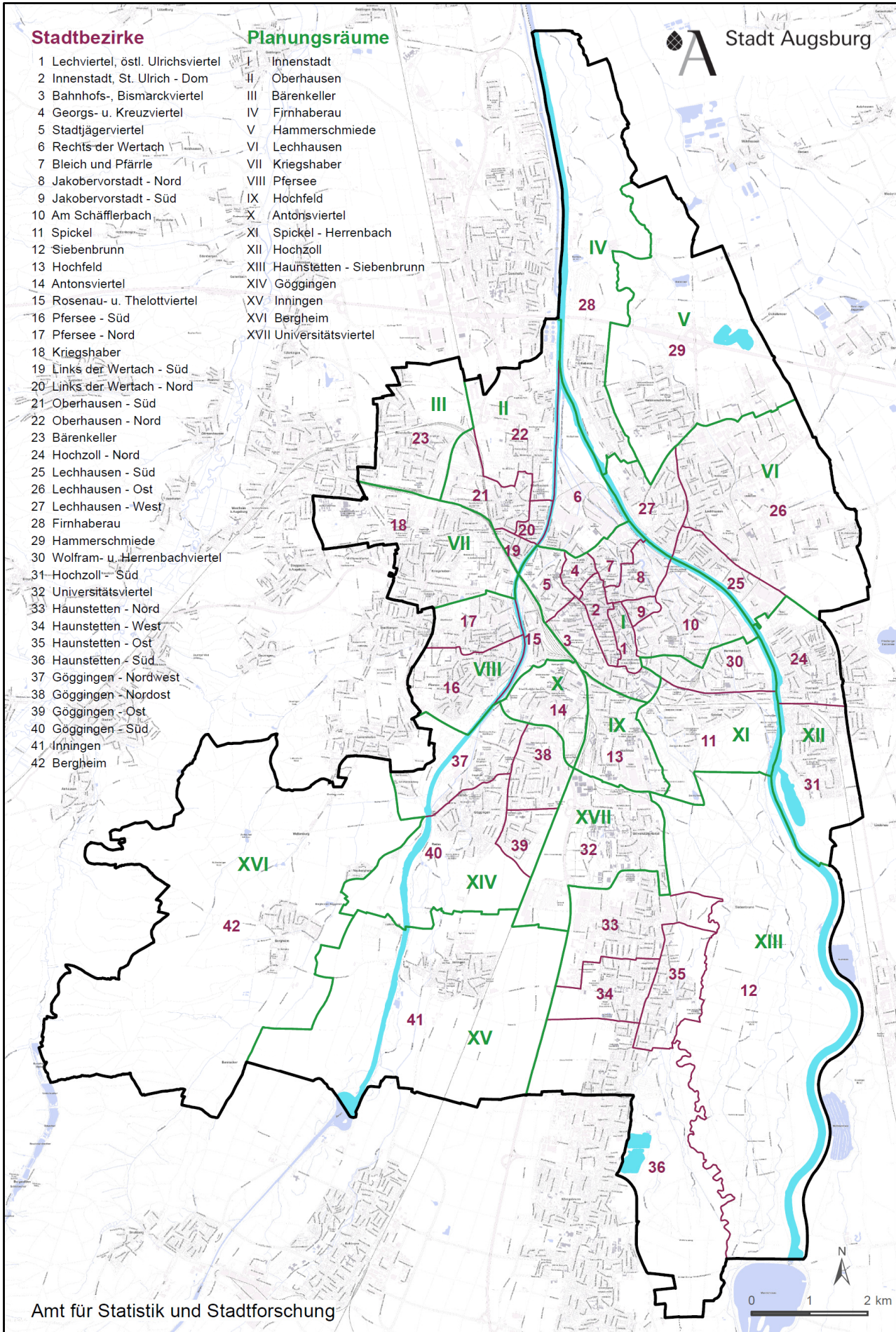


Abb. 17: Stadtplan mit Stadtbezirken und Planungsräumen